

Die elfte Seite

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **8 (1932)**

Heft 13

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

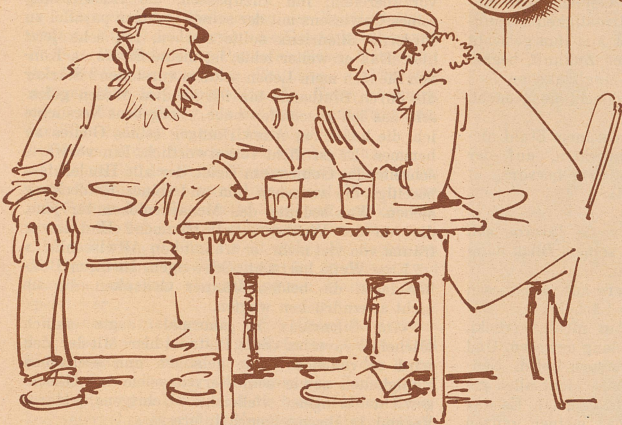
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

De Heiri verhauff s'Heimeli

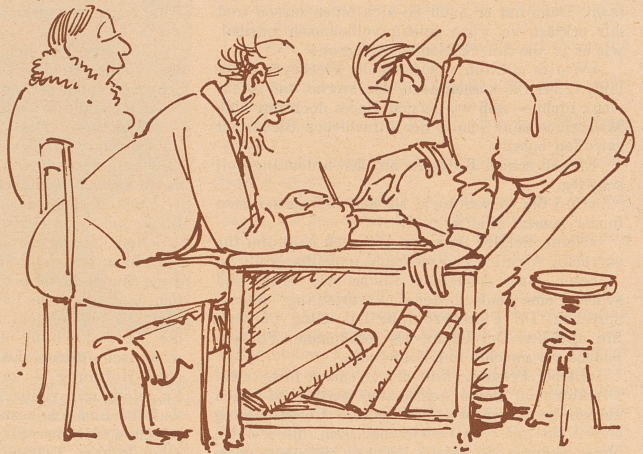
Die elfte Seite



Verhauffe? Nid verhauffe? Verhauffe?

«-Wüssed er-, seit de Heiri, «s'ischt halt öppis schöns, e so es eiges Heime, und wenn's au nu chli ischt. D'Sunne schiint ebe grad im März ase früntli zu de Feischtere n'ii!»
«Herr Giger - de Priis isch guet. Siebe Franke de Quadratmeter! Das hämmer keim suscht zahle! S'Sanatorium mues euen Blätz ha, suscht wird überhaupt nid baue. Grüefed zue. D'Glägeheit isch günschtig»

Guet! Ich verhauffe!



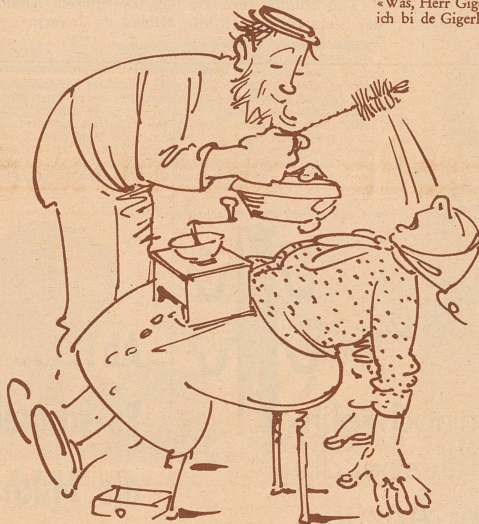
Sie händs grad notariell gmacht.

«Underschied Sie, Herr Giger.»

«Was, Herr Giger! Hine nid Herr Giger - ich bi de Gigeriheiri und aewäg underschrib i au!»



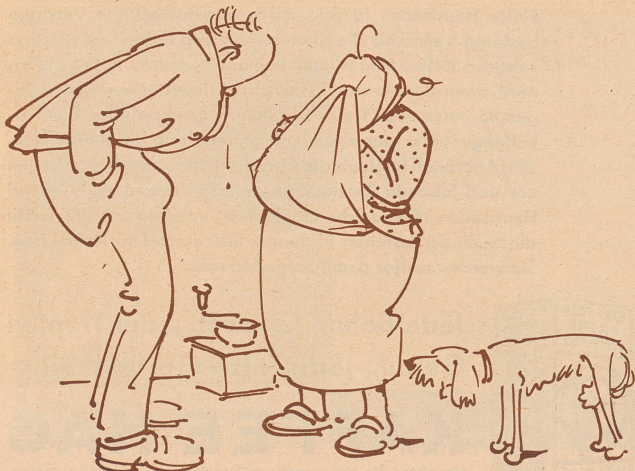
Heiri! Heiri sägs: s'ischt nid wahr!
Wahr isch. Wotscht d'Banknote gsch?



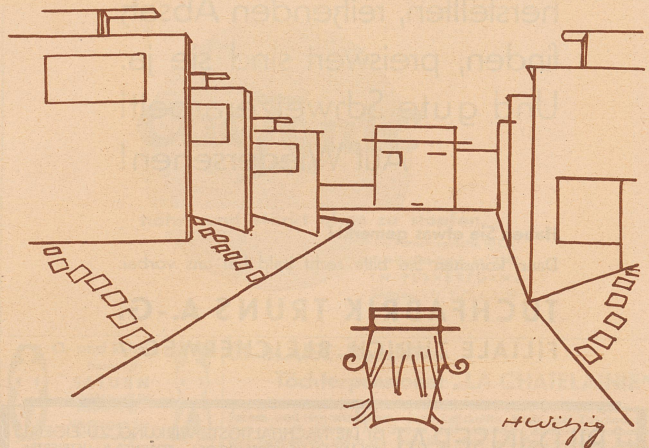
Kathri! Heb der au Sorg! Was machsch au!



De Piffi isch au stuuchebleich worde!



Eusers schöne Heimeli



Uf der Wohnigssuechi: Der Gang durch die Flachdachkolonie

H. W. W. W.